

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXIV. 1880. Heft. II.]

Ueber Sculptur-Abweichungen bei *Carabus*.

Von

Dr. G. Kraatz.

(Hierzu Tafel II. Fig. 1, 2, 3.)

Dieselben haben noch sehr wenig Beachtung gefunden, obwohl sie nicht gerade selten vorkommen; Mocquerys bildet nur (p. 113) eine Flügeldecke eines *Carabus monilis* ab; ich besitze ein ähnliches Ex. von dieser Art.

Von besonderem Interesse werden die Sculptur-Varietäten in zwei Fällen.

a) Wenn dieselbe Abweichung, welche bei einem Expl. als rein zufällige aufgefaßt würde, sich in ganz ähnlicher Weise bei mehreren Ex. derselben Localität wiederholt. Dies ist z. B. beim *Carabus morbillosus* Fabr. der Fall, wo die ersten Kettenstücke des Kettenstreifs unweit der Naht ungewöhnlich oft zu einem längeren Streifen verschmolzen sind, was bei *cancellatus* und Verwandten sehr selten der Fall ist. Nicht selten findet dasselbe auch beim zweiten Kettenstreifen statt, selten verwandelt sich fast der ganz erste oder die vordere Hälfte der beiden Kettenstreifen in einen ungeketteten Streif. Ein Ex. bei dem die Kettenstreifen ganz in einfache Streifen verwandelt sind, ist hier noch nicht beschrieben.

b) Wenn die Sculptur-Abweichung in so hohem Grade und mit so großer Regelmäßigkeit auftritt, daß der Käfer den Eindruck einer eigenen Art macht. Es sind bis jetzt nur wenig Fälle in der Literatur bekannt; einer der interessantesten ist das abnorme Ex. des *Carabus monilis*, welches von Heer ¹⁾ als *Carabus helveticus* beschrieben ist; bei demselben sind die Kettenstreifen zu ununterbrochenen Längsrippen ausgebildet.

Zu diesem *helveticus* bildet ein merkwürdiges Pendant:

Carabus Maeander monstr. *excatenatus miki*.

Taf. II. Fig. 3.

Der Käfer fand sich unter einer größeren Anzahl des genannten *Carabus* von der Hudsonsbay, welche ich der Freundlichkeit des Herrn H. Simon verdanke. Die Sculptur dieser Art ist be-

¹⁾ Käfer der Schweiz II. p. 12; Faun. Helv. 26. 14.

kanntlich eine ähnliche wie bei *Car. cancellatus* und Verwandten, und auf der linken Flgd. des auf Taf. II. Fig. 1. abgebildeten Ex. fast ganz normal entwickelt; nur sind in dem Kettenstreif unweit der Naht daselbst einige Tuberkeln miteinander vereinigt.

Bei dem Fig. 3 abgebildeten Ex. dagegen sind die 3 Längsrippen stärker als gewöhnlich, anstatt der Kettenstreifen zwischen ihnen einfache Längsrippen befindlich, die innere ist ziemlich schwach, die äußere fast ganz erloschen. Wohl Wenige würden in dem Käfer den *Maeander* erkannt haben; der Käfer ist im Uebrigen ganz normal gebaut, nur sind die Längseindrücke an der Basis des Halsschildes schwächer als gewöhnlich.

Carabus Maeander var. *excostatus mihi*. Fig. 2.

Bei einem anderen Ex. derselben Art sind die Tuberkeln der Kettenstreifen stärker als gewöhnlich entwickelt, auf der linken Flgd. etwas anormal schräg gestellt; die Tuberkeln des Kettenstreifs jederseits neben der Naht sind am Grunde zu einer kleinen Längsrippe vereinigt; die gewöhnlichen Längsrippen fehlen ganz, nur die erste ist jederseits auf der vorderen Hälfte schwach angedeutet.

Fig. 1 ist die Abbildung eines *Maeander*, bei dem die rechte Flgd. ganz ohne Kettenstreifen ist, von den Längsstreifen der innere nur auf der vorderen Hälfte vorhanden, der mittlere ganz fehlt, der äußere abnorm schräg liegt.

Bei einem vierten Ex. des *Carab. Maeander* befindet sich auf der rechten Seite des Halsschildes an der Basis ein starker Höcker, welcher oben nicht glatt, sondern mit einem Rande umgeben ist, der ein mattes, ovales Feldchen einschließt und so fast einen stigmenartigen Eindruck macht (Fig. 22).

Fig. 35 zeigt einen auffallenden flachen *Carabus cancellatus* (von der Wiener Gegend, aus der Monstrositäten-Sammlung von Sartorius stammend), bei dem der vordere Theil der Mittelrippe auf der linken Flügeldecke vor der Mitte, auf der rechten in der Mitte mit der Innenrippe vereinigt ist; der mittlere Kettenstreif ist hinten auf beiden Flgd. durch eine Rippe ersetzt, welche auf der rechten einige Schleifen zeigt.

— Bei einem *Carabus auratus* ♀ von Dresden ist der linke Hinterschenkel (Fig. 34) zu seiner dreifachen Breite angeschwollen, so daß er als Doppelschenkel aufzufassen ist; die Aufsenspitze ist ohne Schiene, die Innenspitze mit einer verkrüppelten, verkürzten Schiene versehen, welche hinter der Basis sanft eingebogen, an der Spitze verdickt ist und daselbst ein ganz verkrüppeltes erstes Fußglied (kurz und angeschwollen) zeigt. Aufsen an der Basis des Doppelschenkels ist ein leicht gekrümmter, schienendünner, verkürzter Schenkel befindlich, mit einem Stückchen Schiene daran. In der Abbildung ist das Bein von unten gesehen. Geschenk des H. Dr. Knauth in Dresden.

— Fig. 37 zeigt eine, in eine dichte Acariden-Schicht gänzlich eingehüllte *Lamia textor*. Die Läuse suchte ist hier noch stärker als bei dem in dieser Zeitschrift 1873 t. I. fig. 2. abgebildeten *Carabus auratus*, dessen Tarsen wenigstens frei geblieben sind. Die sog. Läuse sind natürlich *Acarus*, welche zu Tausenden aneinander haften.

Sphinx Ligusti-Puppe mit Doppel-Rüssel.

Eine solche ist Fig. 38 abgebildet, Fig. 39 die gewöhnliche Puppe. Dieselbe wurde mir von meinem Setzer Herrn Stab gebracht, bei dem sich die Raupe zugleich mit anderen verpuppt hatte. Ich sage mein Setzer, weil derselbe unsere Zeitschrift seit ihrer Gründung gesetzt hat, ebenso wie Band I, II, IV, V. 1. der Naturgeschichte Deutschlands.

Nachweis der Beschreibungen zu den Abbildungen auf Taf. II.

Fig. 1. 2. 3. *Carabus Maeander* S. 337—338.

- 4. *Melolontha vulgaris* S. 342; 5, 6 S. 342; 7, 8 S. 341.

- 9. 10. *Macrogathus nepalensis* Fühler S. 342.

- 11. 12. *Lucanus cervus* Fühler S. 342.

- 13-18. *Carabiden*-Köpfe S. 342—343.

- 19. *Callidium hungaricum* S. 344.

- 20. *Hylotrupes bajulus* S. 344.

- 21-24. *Carabiden*-, 25. 26. *Lamellicornen*-Halsschilder und

- 27. *Gnorimus nobilis*, 28. *Mesomphalia cyanea* S. 343.

29. *Carabus marginalis* S. 344.

- 30. *Carabus melancholicus* S. 344.

- 31. *Phyllopertha horticola* S. 344.

- 32. *Melolontha praeambula* S. 342.

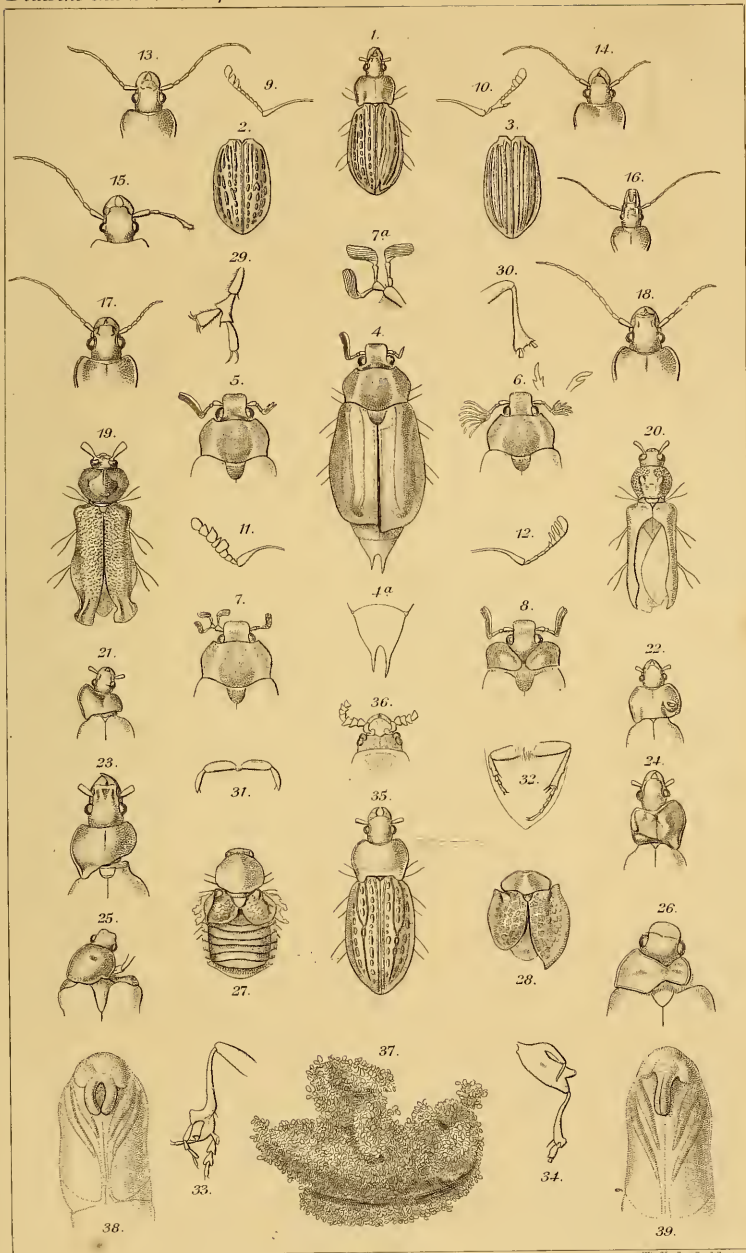
- 33. *Telephorus rusticus* S. 344.

- 34. *Carabus auratus* S. 345; 35. *Carabus cancellatus* var. S. 343 oben.

- 36. *Telephorus nigricans* S. 344.

- 37. *Lamia textor* mit Acariden S. 345 Mitte.

- 38. 39. *Sphinx Ligustici*-Puppen S. 345 unten.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [24_1880](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber Sculptur-Abweichungen bei Carabus. 337-338](#)